

Ruhrpottracer pflanzen einen Baum

☒ Unsere Abenteurer sind Frühaufsteher. „Heute (6. Mai) haben sich die Ruhrpottracer schon um 4.56 Uhr gemeldet: Baum gepflanzt in Sanactepe bei Istanbul. Dann weiter ins Fahrerlager, das sich in einem kleinen Dorf befindet. Hier mussten wir zum ersten Mal seit Beginn der Tour ohne den Luxus von Dusche und Klo auskommen. Das ist ohnehin die große Herausforderung auf dieser Tour: Steh-toiletten. ☒

Vom Fahrerlager aus führte gestern eine Offroad-Tour durch die schöne bergige Landschaft und viele kleine Dörfer bis nach Amaya. Sehr schöne Stadt.

☒ Jetzt geht es aber auch schon wieder weiter nach Ordu. Wenn wir die Stadt heute erreichen, wollen wir am Schwarzen Meer schlafen.“

Und natürlich haben es die Ruhrpottracer nach Ordu geschafft. Um 20.22 Uhr teilen sie mit: „Heute ist in Ordu am Schwarzen Meer Kultur angesagt.“ Da wurden nämlich, das erfuhren wir ☒ eineinhalb Stunden später, die mehr als 100 Musikinstrumente, die die Rallyeteilnehmer dabei hatten (Sie erinnern sich, die Ruhrpottracer hatten eine Trompete im Gepäck), an die Musikschule in Ordu übergeben.